

## Gesamtbericht 2025 – Bio-Beluga-Linsen Ernteaussfall

**Region:** Nördliches Weinviertel • **Verfasser:** Hanfland GmbH • **Datum:** 4. November 2025

**Betreff:** Ernteaussfälle Bio-Beluga-Linsen 2025 – Ursachenbild, Lieferauswirkung und Fotodokumentation

---

Das Erntejahr 2025 war außergewöhnlich schwierig. Von insgesamt **280 ha** Bio-Beluga-Linsen (Vertragsanbau mit **25** Landwirten) mussten **50 %** der Flächen als **Totalausfall** abgeschrieben werden. Auf den übrigen Flächen lagen die Erträge lediglich bei **100–200 kg/ha**.

- **Geplante Menge:** ~ **140 t** (Basis: 500 kg/ha × 280 ha)
- **Tatsächliche Menge:** ~ **14–28 t**
- **Abweichung:** **–80 % bis –90 %**

Die Bestände präsentierten sich **bis etwa 20. Juni** sehr gut und brachen danach rasch ein. Eine eindeutige Ursache konnte nicht abschließend bewiesen werden; das **Ursachenbild** spricht jedoch stark für **biotische Schäden (vektorübertragene Viren)**, die in **zeitlicher Koinzidenz mit dem Kipp-Punkt Ende Juni** auftraten. Parallel schwache **Ackerbohnen/Blatterbsen** in der Region stützen dieses Bild.

---

### 1) Ausgangslage & Planung

- **Flächen & Partner:** 280 ha Bio-Beluga mit 25 Vertragsbetrieben
- **Planertrag:** Ø **500 kg/ha** (Spitzen **>1.000 kg/ha** in guten Jahren/Schlägen möglich)
- **Planmenge 2025:** ~ **140 t**

### 2) Tatsächliche Ernte 2025

- **50 % Totalausfall** (≈ 140 ha): keine Ernte
- **Restliche 50 %** (≈ 140 ha): **100–200 kg/ha**
- **Tatsächliche Gesamtmenge:** ~ **14–28 t**
- **Qualitätsstatus:** Nur verkehrsfähige Partien (Feuchte, Besatz, sensorisch) werden ausgeliefert; Partien sind **sauber getrennt**.

#### 2.1 Zeitlicher Verlauf (mit Bildbezug)

- **Bis 20.06.:** homogener, vitaler Bestand (vgl. Abb. A1–A3).
- **Ab Ende Juni:** rascher, mosaikartiger Einbruch mit Nesterbildung und vorzeitiger Seneszenz (vgl. Abb. B1–B2).
- **Schoten-/Kornzahl:** deutlich reduziert, **zahlreiche leere oder unterentwickelte Hülsen** (vgl. Abb. B3–B4).
- **Ernte-/Reinigungsbild:** hoher Anteil an **Fremdbesatz** sowie **unreifen/kleinen Körnern** → geringe Ausbeute marktfähiger Ware (vgl. Abb. C1).

**Schluss aus den Bildern:** Das mosaikartige Absterben ohne Feldkantenbezug, die asynchrone Abreife, die leeren Hülsein und das Reinigungsbild mit viel Fremdbesatz sind konsistent mit **vektorübertragenen Viren in Kombination mit Wetterstress** um die empfindlichen Entwicklungsphasen. Ein Muster, das **nicht** für Applikations- oder Feldkantenfehler spricht.

---

### 3) Vermutetes Ursachenbild (Arbeitsannahme)

- **Leguminosen-Virenkomplex, vermutlich vektorübertragen (Blattläuse)**, zeitlich passend zum Kipp-Punkt **Ende Juni**.
  - **Regionale Parallelbefunde** (Ackerbohne/Blatterbse schwach) verstärken die Plausibilität.
  - **Witterungseinfluss** (Hitze/Trockenheit zur Schotenanlage) als Verstärker.
- 

### 4) Bereits erfolgte Risikominimierung (2025)

Wir haben 2025 die **steuerbaren** Risikofaktoren adressiert:

- **Flächendiversifikation über unterschiedliche Regionen** zur Streuung lokaler Risiken.
- **Einsatz unterschiedlicher Saatgutpartien/Herkünfte** zur Reduktion chargenspezifischer Risiken.

**Wichtig: Wetter und Auftreten/Intensität viraler Erreger** (inkl. Vektordruck) **liegen außerhalb unseres Einflusses** – insbesondere im Bio-Anbau, wo direkte Eingriffe gegen Vektoren/Erreger nicht möglich sind.

---

### 5) Auswirkungen auf Ihren Vertrag / unsere Lieferfähigkeit

- **Liefermengen-Reduktion 2025:** auf **10–20 %** der ursprünglich geplanten Jahresmenge.
  - **Dokumente & Transparenz:** Partien-Protokolle, Analysen und **Foto-Anhang** stellen wir Ihnen vollständig zur Verfügung.
- 

### 6) Anlagen

- **Foto-Anhang** mit Abbildungen **A1–A3** (vitaler Bestand bis 20.06.), **B1–B5** (Symptomatik ab Ende Juni) und **C1** (Reinigungsbild: geerntete Mischung mit hohem Fremdbesatz).
  - Flächenübersicht, Erntestatistik 2025, Bio-Zertifikate & Analysen (auf Wunsch).
- 

**Mit freundlichen Grüßen**

Günther Schmid

Geschäftsführer Hanfland GmbH

*Hinweis:* Wir haben 2025 die **steuerbaren** Risiken durch **Regional- und Saatgutdiversifikation** minimiert. **Wetter** und **virale Ereignisse** können wir **nicht beeinflussen** – das spiegelt sich in der dokumentierten Erntesituation wider.